



Göttingen, 15. April 2011

„Osterbrief“

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mehr als 14 Wochen Schule „nonstop“ – so lang war der Zeitraum nach dem Ende der Weihnachtsferien bis zu den Osterferien selten. Kein Wunder also, dass wir froh sind, endlich in die heiß ersehnten Ferien gehen zu können.

Mit diesem Osterbrief will ich gerne die Gelegenheit nutzen, über Herausragendes und Besonderes aus diesen 14 Wochen zu berichten, denn diese Zeit war für uns als Schule eine intensive Zeit – ob im Unterricht, in Projekten oder im Abitur.

Allen Kolleginnen und Kollegen danke ich für ihre Arbeit und ihre gute Kondition, denn schließlich konnten wir in dieser Zeit auch weitere Ideen für die Schule entwickeln und auf der Gesamtkonferenz und im Schulvorstand auf den Weg bringen.

Sehr bestürzt hat uns in den letzten Tagen, dass ein Schüler unserer Schule aus dem siebten Schuljahrgang während der Mittagszeit außerhalb des Schulgeländes durch einen Schlag mit einem Schlagring erheblich verletzt wurde. Der Täter kam von einer anderen Göttinger Schule. Offenbar wurde hier Rache geübt dafür, dass unsere Schüler einige Tage zuvor couragiert ihnen unbekannte Schüler davon abhielten, kleinere Kinder mit Steinen zu bewerfen(!) Wir können stolz auf unsere Schüler sein und sollten ihnen – dennoch und trotzdem – weiter Mut machen, sich für andere einzusetzen.

Gemeinsam mit der Polizei, dem Schulleitungsteam und dem Kollegium ist es uns aber gelungen, für Ruhe und Sicherheit zu sorgen, die Jahrgänge zu informieren und für verstärkte Aufsichten zu sorgen. Auch unsere Elternvertreter waren eine große Unterstützung, denen ich dafür danke. Mittlerweile sind beide Schüler von der Polizei angetroffen worden, sodass wir nicht mehr mit weiteren Auseinandersetzungen rechnen müssen.

Ein großer Dank gilt „unserem“ Kontaktbereichsbeamten der Polizei, Herrn Meyer, der mit großem Einsatz nahezu ständig vor Ort war und uns beraten hat.

Unser Schulleben hatte in den letzten Monaten viel zu bieten: Beeindruckend war das Geschichtsprojekt von Frau Runkel in Verbindung mit dem Besuch des Jüdischen Museums Berlin an unserer Schule. Ein großer Erfolg war für alle Beteiligten das Projekt „Moving Stars“ im Fach Darstellendes Spiel unter Leitung von Frau Weller. Erneut wurde ein hervorragendes Betriebspraktikum mit einer gelungenen Abschlussveranstaltung organisiert. Sportlichen Erfolg meldet Herr Holloway, unter dessen Betreuung unser Schülerteam die Bezirksmeisterschaften im Schulschach gewonnen hat. Frau Piper hat mit Schülern aus dem Fach Hauswirtschaft einen guten dritten Platz im Landesfinale des Erdgaspokals gewonnen. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für den kommenden Wettbewerb.

Und nicht zuletzt: Dank des Einsatzes aller haben wir uns am Tag der offenen Tür erfolgreich präsentiert.

Mit viel Schwung haben sich die Teams für die neuen Jahrgänge 5 und 6 auf Fortbildungen und ersten Treffen auf den Weg gemacht. Ich bin mir sicher, dass unsere neue Schulstruktur mit der Gemeinsamen Eingangsstufe der Jahrgänge 5 bis 7 und dem Abitur nach 12 oder 13 Jahren Erfolg haben wird. So gesehen ist es schön, dass trotz aller Belastungen im Schulalltag alle den frischen Wind der weiteren Entwicklung unserer Schule nutzen. Anders gesagt: das Schiff GSG steht unter vollen Segeln auf gutem Kurs – auch wenn noch viel Arbeit vor uns liegt. Dies geht nur durch das außerordentliche Engagement und die konstruktive Diskussionsbereitschaft aller, wofür ich erneut der großen Schulgemeinschaft danke!

Genießen Sie die Osterzeit, ich wünsche allen ein wenig Ruhe und Erholung!

Ihr

Tom Wedrins

Personalia

Ende Januar haben wir Sigrid Windhorst als Direktorstellvertreterin und Inge Schenk als Stufenleiterin der Jahrgänge sieben und acht mit einer schönen Feier in den Ruhestand verabschiedet. Beide haben durch ihr Wirken der Schule jeweils ihren Stempel aufgesetzt, für beide war und ist die GSG nicht nur Beruf, sondern Berufung gewesen.

Gut ist, dass wir die Nachfolge im Schulleitungsteam schnell regeln konnten. So ist seit dem 1. Februar Markus Hohmeister als „neuer“ Direktorstellvertreter im Amt, dem wir sicherlich alle dankbar für die enorm schnelle Einarbeitung sein können, sodass es einen nahtlosen Stabwechsel vor allen Dingen am Stunden- und Vertretungsplan gegeben hat.

Die Stufenleitung für die Jahrgänge sieben und acht liegt nun in der guten Hand von Frau Anhalt-Brüggemann. Frau Braune ist offiziell im Amt als Gymnasialzweigleiterin. Allen weiterhin viel Erfolg!

Ab dem 1.5 können wir zwei neue Lehrkräfte im Kollegium begrüßen: zum einen Frau Scheunemann (Englisch/Erdkunde), zum anderen Frau Schmidhals (Geschichte/Religion), die bereits bei uns ihr Referendariat bei uns absolviert hat. Allen einen guten Start!

Sanierung der Gebäude und Bau der Produktionsküche

Zwei Wochen vor den Sommerferien kommt das Baugerüst, mit Ferienbeginn geht es los: Haus H wird energetisch saniert. Insgesamt mehr als 3,4 Millionen Euro werden die Stadt und das Land Niedersachsen – gefördert durch ein EU-Programm – investieren. Abgeschlossen soll die Sanierung aller Gebäude – mit Ausnahme des „Neubaus“ – dann im Sommer 2014 sein. Auch wenn die größten Bautätigkeiten in den Ferien stattfinden, so müssen sie während des Schulbetriebs fortgesetzt werden. Alles, was großen Lärm verursacht, wird erst nach 13.00 Uhr möglich sein, so hat es die Stadt Göttingen zugesagt. Dafür müssen wir ggf. nach den Sommerferien Nachmittagsunterricht in andere unserer Gebäude verlegen.

Vor uns liegt also eine lange Zeit, in der wir eine Baustelle sein werden. Organisatorisch müssen wir sehr sorgfältig sein, ich denke aber, das alles lässt sich regeln, denn immerhin haben wir dann fast die ganze Schule im neuen Glanz. Alle Gebäude sollen dann durch ein Farbkonzept optisch aufeinander abgestimmt werden. Bei der Stadt Göttingen möchte ich mich bedanken, dass dafür noch Mittel gefunden wurden und die Göttinger Farbarchitektin Silke Albrecht dazu einen Prozess unter Einbeziehung von Lehrern, Eltern und Schülern moderieren und gestalten wird.

Der Bau der Produktionsküche wird in zwei Phasen durchgeführt werden, nämlich in den kommenden und in den folgenden Sommerferien. Wir haben als Schule entschieden, die damit verbundenen Chancen zu nutzen und werden deshalb nach den Osterferien den Mensaausschuss reaktivieren. Hier wollen wir überlegen, wie wir die Mensa und ihr Angebot attraktiver gestalten und für mehr Schuljahrgänge ein gemeinsames Mittagessen als Bestandteil des Ganztagsbetriebs einführen können.

Integrationsklasse

Mit großer Mehrheit haben Gesamtkonferenz und Schulvorstand entschieden, im kommenden Schuljahr im fünften Jahrgang eine Integrationsklasse einzurichten. Schön ist, dass wir für diese Klasse bereits ein Team haben, das sich nun vorbereiten kann. In Zukunft werden alle Kinder einen gesetzlichen Anspruch auf gemeinsame Beschulung haben (Inklusion), das ist absehbar. Darauf werden und müssen wir uns als Schule vorbereiten! Gut für uns ist, dass wir langjährige Erfahrungen mit Integration haben und uns auf engagierte Lehrkräfte stützen können.

KUNST verleiht Förderpreise

In diesem Jahr hat die Kulturinitiative KUNST e.V. Projektfördermittel für Schulen vergeben. Wir haben uns frühzeitig an der Ausschreibung beteiligt und erhalten nun Förderung für ein gemeinsames Musik-Projekt mit der Universität Jazz Big Band, ein Kunst-Musik-Projekt und für ein Skulpturen-Projekt.

Herzlichen Dank an Frau Schmalz, Herrn Gückel und Herrn Hoppenstedt, die ihre Ideen in Anträge umgemünzt haben. Insgesamt erhalten wir mehr als 2000 Euro für Schülerprojekte.

Jahreshauptversammlung Freundeskreis

Wir als Schule freuen uns über unseren Freundeskreis. Dank des Einsatzes der Vorstandmitglieder hat dieser mittlerweile über 400 Mitglieder. Auf der Jahreshauptversammlung wurde Ulli Frank erneut zum Vorsitzenden gewählt, Herr Rehme-Lüdemann übernimmt weiter die wichtige Funktion des Kassenswartes. Alle weiteren Vorstandmitglieder, so Herr Banse und Herr Murath, wurden ebenfalls wieder gewählt.

Der Freundeskreis ist für uns wichtig, weil wir nur mit seiner Hilfe verschiedene Projekte auf den Weg bringen und Anschaffungen finanzieren können. Vieles ist mit großem bürokratischem Aufwand verbunden, so z.B. die Abrechnungen für KLICK – Schüler helfen Schülern. Für die geleistete Arbeit möchte ich dem Vorstand herzlich danken, insbesondere Herrn Frank, der Vorsitzender bleibt und Herrn Rehme-Lüdemann, der die Kasse managt!

Abitur

Nun sind alle Abiturklausuren geschrieben, der erste stressige Teil für unseren 13. Jahrgang ist vorbei. Alles hat reibungslos geklappt, Frau Braune und Herr Schober haben für die Schüler ihr Bestes gegeben, Lehrer und Schüler auch an Samstagen im Einsatz. Für die mündlichen Abiturprüfungen drücken wir allen die Daumen!

Dank Frau Braune ist es gelungen, die Stadthalle als Veranstaltungsort für unseren diesjährigen Abiturball zu bekommen. Unsere Abiturjahrgänge sind mittlerweile so groß, dass die Mensa für alle, die dann zu recht feiern wollen, nicht mehr groß genug ist. In den Tagen nach den Osterferien beginnt der Kartenvorverkauf. Ich bitte alle, sich den Abend nicht entgehen zu lassen.

Sicherlich gibt es noch viel mehr zu berichten – dieses aber kann nur ein Auszug aus unserem vielfältigen Schulleben sein.